



Konzern-Zwischenbericht zum 30. Juni 2018

INHALT

| | |
|--|-----------|
| 1. ZWISCHENLAGEBERICHT DES KONZERNES | 3 |
| 1.1 Grundlagen des Konzerns | 3 |
| 1.1.1 Allgemeine Angaben | 3 |
| 1.1.2 Geschäftsbereich Autovermietung | 3 |
| 1.1.3 Geschäftsbereich Leasing | 3 |
| 1.2 Wirtschaftsbericht | 3 |
| 1.2.1 Allgemeine Konzernentwicklung | 3 |
| 1.2.2 Geschäftsbereich Autovermietung | 4 |
| 1.2.3 Geschäftsbereich Leasing | 6 |
| 1.2.4 Ertragsentwicklung | 7 |
| 1.2.5 Vermögenslage | 8 |
| 1.2.6 Finanzlage | 8 |
| 1.2.7 Liquiditätslage | 8 |
| 1.2.8 Investitionen | 9 |
| 1.3 Nachtragsbericht | 9 |
| 1.4 Prognosebericht | 9 |
| 1.5 Risiko- und Chancenbericht | 9 |
| 1.6 Wesentliche Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen | 9 |
| 2. KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2018 | 10 |
| 2.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie Gesamtergebnisrechnung | 10 |
| 2.2 Konzern-Bilanz | 11 |
| 2.3 Konzern-Kapitalflussrechnung | 12 |
| 2.4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | 13 |
| 3. VERKÜRZTER KONZERNANHANG FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2018 | 14 |
| 3.1 Allgemeine Angaben | 14 |
| 3.2 Konsolidierungskreis | 17 |
| 3.3 Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | 17 |
| 3.4 Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Konzern-Bilanz | 20 |
| 3.5 Konzern-Segmentberichterstattung | 25 |
| 3.6 Eventualverbindlichkeiten | 25 |
| 3.7 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen | 26 |
| 3.8 Nachtragsbericht | 26 |
| 4. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER | 27 |

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Konzern-Zwischenlagebericht nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen und sich die Halbjahreszahlen nicht aus der Aufsummierung der einzelnen Quartalszahlen ergeben. Zudem kann es sein, dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

1. ZWISCHENLAGEBERICHT DES KONZERNS

1.1 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

1.1.1 ALLGEMEINE ANGABEN

Die Sixt SE mit Sitz in Deutschland, 82049 Pullach, Zugspitzstraße 1, ist im Handelsregister beim Amtsgericht München in Abteilung B, unter der Nr. 206738 eingetragen. Aus einer Umwandlung der 1979 gegründeten „Sixt Autovermietung GmbH“ im Jahr 1986 ging die „Sixt Aktiengesellschaft“ hervor, die wiederum im Jahr 2013 in die „Sixt SE“ umgewandelt wurde. Die Börseneinführung der Gesellschaft erfolgte im Jahr 1986. Es bestehen Zweigniederlassungen in Leipzig und am Flughafen München. Die Gesellschaft besteht auf unbestimmte Zeit.

Die Sixt SE weist zum Stichtag 30. Juni 2018 ein gezeichnetes Kapital von 120.174.996,48 Euro auf. Ausgegeben sind sowohl Stammaktien als auch Vorzugsaktien ohne Stimmrecht, jeweils als nennwertlose Stückaktien, auf die ein anteiliger Betrag von 2,56 Euro je Aktie entfällt. Die Aktien sind voll eingezahlt. Größter Anteilseigner ist die Erich Sixt Vermögensverwaltung GmbH, Pullach, die 58,3 % – gemessen am gezeichneten Kapital zum Stichtag – der Stammaktien und Stimmrechte hält. Die Erich Sixt Vermögensverwaltung GmbH, Pullach, ist Mutterunternehmen der Sixt SE, Pullach.

1.1.2 GESCHÄFTSBEREICH AUTOVERMIETUNG

Sixt ist mit Tochterunternehmen in den europäischen Kernländern Deutschland, Frankreich, Spanien, Großbritannien, Niederlande, Österreich, Schweiz, Italien, Belgien, Luxemburg und Monaco vertreten (Sixt-Corporate Länder), deckt damit den größten Teil des europäischen Vermietmarktes ab und zählt zu den führenden Autovermietern auf dem Kontinent. Daneben operiert Sixt mit einer Tochtergesellschaft auf dem US-amerikanischen Vermietmarkt. In einer Vielzahl europäischer und außereuropäischer Länder ist das Unternehmen darüber hinaus über Franchise- und Kooperationspartner (Sixt-Franchise Länder) tätig.

1.1.3 GESCHÄFTSBEREICH LEASING

Die Sixt Leasing SE, die sämtliche Aktivitäten des Sixt-Konzerns im Flottenleasing (Full-Service-Leasing), im Online Retail Leasing (Privat- und Gewerbekundenleasing) und im Flottenmanagement zusammenfasst, zählt zu den führenden banken- und herstellerunabhängigen Leasinggesellschaften in Deutschland. Das Geschäftsfeld Flottenmanagement wird über die Tochtergesellschaft Sixt Mobility Consulting GmbH abgewickelt. Im Ausland ist Sixt Leasing mit Tochterunternehmen in der Schweiz, Frankreich, Österreich und den Niederlanden vertreten. Das Full-Service-Leasing für Firmen- und Geschäftskunden umfasst neben dem klassischen Finanzierungsleasing eine Vielzahl weiterer Dienstleistungen. Im Flottenmanagement werden diese Dienstleistungen auch Kunden offeriert, die ihre Fahrzeuge selbst oder über Dritte finanzieren. Mit maßgeschneiderten Mobilitätskonzepten, die von Sixt konzipiert und realisiert werden, können Kunden ihre Fuhrparkkosten somit nachhaltig senken. Ein wichtiges Wachstumsfeld sind Leasing- und Serviceangebote für Privat- und Gewerbekunden, da diese Zielgruppen immer häufiger nach Alternativen zum Fahrzeugeigentum suchen. Sixt Leasing adressiert diese Zielgruppen über die Online-Plattformen sixt-neuwagen.de und autohaus24.de.

1.2 WIRTSCHAFTSBERICHT

1.2.1 ALLGEMEINE KONZERNENTWICKLUNG

Der Sixt-Konzern hat ein sehr erfolgreiches erstes Halbjahr 2018 verzeichnet, das bezüglich Umsatz und Ergebnis deutlich über dem Vorjahresniveau lag. Grund ist die anhaltend dynamische Geschäftsentwicklung im Bereich Autovermietung mit einer prozentual zweistelligen Umsatzsteigerung, insbesondere dank der fortgesetzten Expansion im Ausland. Der operative Konzernumsatz aus Vermiet- und Leasinggeschäften (ohne Erlöse aus dem Verkauf gebrauchter Leasingfahrzeuge) stieg in den ersten sechs Monaten 2018 um 11,1 % auf 1,18 Mrd. Euro (H1 2017: 1,07 Mrd. Euro). Der Auslandsanteil nahm dabei weiter auf 47,5 % zu (H1 2017: 45,5 %).

Der Gesamtumsatz des Sixt-Konzerns (inklusive der Erlöse aus Fahrzeugverkäufen im Geschäftsbereich Leasing) für den Zeitraum Januar bis Juni 2018 betrug 1,35 Mrd. Euro, was einem Wachstum von 10,8 % gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum entspricht (H1 2017: 1,21 Mrd. Euro).

Das Ergebnis vor Steuern (EBT), die wichtigste Kenngröße für den Geschäftserfolg des Sixt-Konzerns, erreichte in den ersten sechs Monaten 326,9 Mio. Euro. Darin berücksichtigt ist der Ertrag vor Steuern aus dem im ersten Quartal erfolgten Verkauf der 50-prozentigen Beteiligung an dem Gemeinschaftsunternehmen DriveNow in Höhe von 196,1 Mio. Euro. Ohne diesen Einmalertrag beträgt das ausgewiesene EBT für die ersten sechs Monate 130,8 Mio. Euro nach 102,6 Mio. Euro im gleichen Zeitraum des Vorjahres – ein Plus von 27,5 %. Damit entwickelte sich der Konzernertrag klar überproportional zum Umsatz. Die Ergebnissteigerung ist auf den Geschäftsbereich Autovermietung zurückzuführen, während das EBT im Geschäftsbereich Leasing leicht unter dem entsprechenden Vorjahreswert lag.

Für das zweite Quartal 2018 weist der Konzern eine Steigerung des operativen Konzernumsatzes um 11,9 % auf 641,8 Mio. Euro aus (Q2 2017: 573,6 Mio. Euro). Der Gesamtumsatz erhöhte sich um 11,6 % auf 719,5 Mio. Euro nach 644,5 Mio. Euro im gleichen Vorjahresquartal.

Das EBT im zweiten Quartal lag mit 82,7 Mio. Euro um 25,6 % über dem entsprechenden Vorjahreswert (65,8 Mio. Euro).

Vor dem Hintergrund der dynamischen Geschäftsentwicklung in den ersten sechs Monaten geht der Vorstand für das Gesamtjahr 2018 weiterhin von einem deutlichen Anstieg des operativen Konzernumsatzes und von einer deutlichen Steigerung des Konzern-EBT gegenüber dem Jahr 2017 aus.

1.2.2 GESCHÄFTSBEREICH AUTOVERMIETUNG

Im Geschäftsbereich Autovermietung gab es im ersten Halbjahr 2018 unter anderem folgende operative Highlights:

- || **Neuer Bereich „Sixt X“:** Im zweiten Quartal startete der neu geschaffene Bereich „Sixt X“. Dieser steuert abteilungsübergreifend sämtliche New Mobility-Themen im Sixt-Konzern. Im Vordergrund steht dabei zunächst vor allem die Digitalisierung des Autovermietprozesses als Voraussetzung für das geplante integrierte Mobilitätsangebot, das die Sixt-Produktwelt aus einer Hand abdecken wird.
- || **Rekord-Auszeichnung bei World Travel Awards:** Bei den diesjährigen World Travel Awards, die seit 25 Jahren für herausragende Leistungen an Unternehmen der Reise- und Tourismusindustrie vergeben werden, hat Sixt in gleich 14 Kategorien gewonnen. Bei der Preisverleihung für Europa am 30. Juni in Athen wurde der Mobilitätsdienstleister unter anderem als beste Autovermietung in Deutschland, Österreich, den Niederlanden, der Schweiz, Italien, Spanien und Frankreich ausgezeichnet. Zudem belegten auch der exklusive Sixt Limousine Service sowie Sixt Luxury Cars jeweils den ersten Platz auf europäischer Ebene.
- || **Ausbau des grenzüberschreitenden Vertriebs:** Sixt hat im zweiten Quartal den Vertrieb für global tätige Unternehmen ausgebaut, um ihnen einen spezialisierten internationalen Ansprechpartner für ihren weltweiten Mobilitätsbedarf zur Verfügung zu stellen. Dazu wurden internationale und dezentrale Vertriebsteams mit erfahrenen Branchenexperten in München, London und Paris installiert, die grenzüberschreitende Lösungen für den Einsatz in 60 Märkten offerieren und die nationalen Vertriebsteams ergänzen. Hintergrund ist, dass global agierende Unternehmen vermehrt auf flexible Mobilitätslösungen setzen, die beispielsweise nicht zwischen Miet- und Leasing-Fahrzeugen unterscheiden und die möglichst aus einer Hand kommen.

Per 30. Juni 2018 betrug die Zahl der Sixt-Vermietstationen weltweit (eigene Stationen und Franchisenehmer) 2.177 (31. Dezember 2017: 2.211 Stationen). In den Sixt-Corporate Ländern erweiterte Sixt das Stationsnetz leicht auf 1.039 Stationen (31. Dezember 2017: 1.036 Stationen). In Deutschland bestand das Stationsnetz zum Ende des ersten Halbjahres aus 520 Stationen (31. Dezember 2017: 517 Stationen). Im internationalen Franchisenez reduzierte sich die Stationsanzahl um 37 auf 1.138 Stationen (31. Dezember 2017: 1.175 Stationen).

Der durchschnittliche Fahrzeugbestand im In- und Ausland (ohne Franchisenehmer) stieg in den ersten sechs Monaten 2018 auf 121.100 nach durchschnittlich 107.400 Fahrzeugen im Vergleichszeitraum 2017. Das ist ein Anstieg um 12,8 %, der das vergrößerte Geschäftsvolumen des Konzerns reflektiert.

| Kennzahlen Geschäftsbereich Autovermietung | H1 | H1 | Veränderung |
|---|-------------|-----------|--------------------|
| in Mio. Euro | 2018 | 2017 | in % |
| Operative Umsatzerlöse | 954,5 | 848,3 | 12,5 |
| Davon Vermietungserlöse | 869,3 | 766,1 | 13,5 |
| Davon sonstige Erlöse aus dem Vermietgeschäft | 85,2 | 82,3 | 3,6 |
| Davon Ausland | 534,8 | 453,1 | 18,0 |
| Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) | 127,6 | 94,7 | 34,8 |
| Ergebnis vor Steuern (EBT) | 111,5 | 80,3 | 38,8 |
| Operative Umsatzrendite (EBT/Operative Umsatzerlöse) in % | 11,7 | 9,5 | 2,2 Punkte |

Der Geschäftsbereich Autovermietung setzte im ersten Halbjahr 2018 seinen dynamischen Wachstumskurs aus den Vorjahren fort. Dieser ist auf eine deutlich erhöhte Nachfrage aus allen Kundenbereichen zurückzuführen. In dem im saisonalen Verlauf üblicherweise starken zweiten Quartal wirkte sich vor allem die in den vergangenen Jahren forcierte Expansion im Retail- und Touristikgeschäft positiv aus. Wachstumstreiber war unverändert das Ausland, wobei Sixt vor allem in den Urlaubsländern Frankreich, Spanien und Italien, aber auch in Großbritannien und den USA eine erfreuliche Nachfragesteigerung verzeichnete. Auch in Deutschland, wo Sixt mit Abstand größter Autovermieter ist, konnte auf bereits hohem Niveau weiteres Wachstum generiert werden.

Die Vermietungserlöse stiegen in den ersten sechs Monaten um 13,5 % auf 869,3 Mio. Euro (H1 2017: 766,1 Mio. Euro). Im Ausland nahmen die Vermietungserlöse um 19,5 % auf 499,6 Mio. Euro zu (H1 2017: 417,9 Mio. Euro). Der Anteil des Auslandsgeschäfts erreichte damit 57,5 % nach 54,6 % im gleichen Vorjahreszeitraum. In Deutschland nahmen die Vermietungserlöse auf hohem Niveau nochmals um 6,2 % zu und erreichten 369,7 Mio. Euro (H1 2017: 348,2 Mio. Euro).

Die sonstigen Erlöse aus dem Vermietgeschäft lagen nach sechs Monaten 2018 mit 85,2 Mio. Euro um 3,6 % über dem entsprechenden Wert des Vorjahres (82,3 Mio. Euro).

Der Gesamtumsatz des Geschäftsbereichs belief sich auf 954,5 Mio. Euro nach 848,3 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2017, ein Zuwachs um 12,5 %. Der Auslandsanteil lag mit 534,8 Mio. Euro, das entspricht 56,0 %, um 18,0 % über dem Vorjahreszeitraum (H1 2017: 453,1 Mio. Euro bzw. 53,4 %).

Das Halbjahres-EBT des Geschäftsbereichs konnte um 38,8 % auf 111,5 Mio. Euro und damit deutlich stärker als der Umsatz gesteigert werden (H1 2017: 80,3 Mio. Euro). Mehraufwendungen für die verschiedenen Wachstumsmaßnahmen, etwa die weitere Expansion im Ausland und die Entwicklung neuer Mobilitätsprodukte, wurden durch den starken Nachfrageanstieg deutlich überkompensiert. Der Geschäftsbereich steigerte im ersten Halbjahr die Umsatzrendite (bezogen auf den operativen Umsatz) um 2,2 Prozentpunkte auf 11,7 % (H1 2017: 9,5 %).

Im zweiten Quartal nahmen die Vermietungserlöse um 14,1 % auf 484,8 Mio. Euro zu nach 424,7 Mio. Euro im gleichen Quartal 2017. Inklusive der sonstigen Erlöse aus dem Vermietgeschäft lag der gesamte Quartalsumsatz bei 529,2 Mio. Euro, ein Zuwachs von 13,8 % gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres (465,1 Mio. Euro).

Das EBT des Geschäftsbereichs erreichte im zweiten Quartal 71,8 Mio. Euro, und damit 31,2 % mehr als im Vorjahr (Q2 2017: 54,7 Mio. Euro).

1.2.3 GESCHÄFTSBEREICH LEASING

Im Geschäftsbereich Leasing gab es im ersten Halbjahr 2018 unter anderem folgendes finanzielles Highlight:

|| **Umbau der Konzernfinanzierung abgeschlossen:** Die Sixt Leasing SE hat das von der Sixt SE im Rahmen des Börsengangs 2015 in Höhe von ursprünglich 750 Mio. Euro zur Verfügung gestellte Darlehen (Core Fazilität) komplett getilgt und damit eine vollständig von der Sixt SE unabhängige Refinanzierung des Sixt Leasing-Konzerns erreicht. Der letzte noch verbliebene Teilbetrag der Core Fazilität in Höhe von 190 Mio. Euro wurde zum 30. Juni 2018 wie geplant zum frühestmöglichen Zeitpunkt an die Sixt SE zurückgeführt. Die Mittel für die Rückführung stammen im Wesentlichen aus dem Emissionserlös der im zweiten Quartal zu diesem Zweck und zur allgemeinen Unternehmensfinanzierung am Kapitalmarkt platzierten Anleihe über 250 Mio. Euro. Die Anleihe hat eine Laufzeit von vier Jahren sowie einen Zinskupon von 1,5 % pro Jahr.

Der Vertragsbestand des Geschäftsbereichs Leasing im In- und Ausland (ohne Franchise- und Kooperationspartner) lag zum 30. Juni 2018 mit rund 133.800 Verträgen um 0,7 % über dem Wert zum Jahresende 2017 (rund 132.900 Verträge). Im zweiten Quartal hat die eingeschränkte Verfügbarkeit einiger Fahrzeugmodelle bei Herstellern und Händlern aufgrund von Verzögerungen im Typengenehmigungsverfahren nach WLTP das Neugeschäft insbesondere im Geschäftsfeld Online Retail beeinträchtigt. Das Geschäftsfeld Online Retail mit den Online-Plattformen *sixt-neuwagen.de* und *autohaus24.de* konnte bereits im ersten Quartal dieses Jahres gemessen am Vertragsbestand zum größten Geschäftsfeld des Sixt Leasing-Konzerns aufsteigen. Per 30. Juni 2018 stieg der Vertragsbestand im Privat- und Gewerbekundengeschäft weiter auf rund 47.000 Verträge (31. Dezember 2017: ca. 45.400 Verträge; +3,6 %). Im Geschäftsfeld Flottenleasing lag der Vertragsbestand zum Ende der ersten sechs Monate 2018 mit ca. 45.600 Verträgen um 5,2 % unter dem Vorjahresendwert (rund 48.100 Verträge). Dieser Rückgang ist vor allem eine Konsequenz der Strategie, Verträge mit Dieselfahrzeugen ohne Rückkaufvereinbarungen nur noch selektiv abzuschließen. Im Geschäftsfeld Flottenmanagement nahm der Vertragsbestand im Stichtagsvergleich auf rund 41.200 Verträge zu (31. Dezember 2017: ca. 39.400 Verträge; +4,6 %).

| Kennzahlen Geschäftsbereich Leasing | H1 | H1 | Veränderung |
|---|-------|-------|-------------|
| | 2018 | 2017 | |
| in Mio. Euro | | | |
| Operative Umsatzerlöse | 230,3 | 218,4 | 5,4 |
| Davon Leasingerlöse | 116,9 | 112,6 | 3,8 |
| Davon sonstige Erlöse aus dem Leasinggeschäft | 113,4 | 105,9 | 7,1 |
| Davon Ausland | 28,0 | 31,8 | -12,1 |
| Verkaufserlöse | 158,2 | 145,1 | 9,0 |
| Gesamterlöse | 388,5 | 363,5 | 6,9 |
| Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) | 22,9 | 26,3 | -12,8 |
| Ergebnis vor Steuern (EBT) | 15,8 | 16,8 | -5,6 |
| Operative Umsatzrendite (EBT/Operative Umsatzerlöse) in % | 6,9 | 7,7 | -0,8 Punkte |

Der Geschäftsbereich Leasing weist für das erste Halbjahr 2018 operative Umsatzerlöse von 230,3 Mio. Euro aus, 5,4 % mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum (218,4 Mio. Euro). Während sich im Inland ein Wachstum von 8,4 % auf 202,3 Mio. Euro ergab (H1 2017: 186,6 Mio. Euro), sanken die operativen Umsatzerlöse im Ausland auf 28,0 Mio. Euro (H1 2017: 31,8 Mio. Euro; -12,1 %).

Aus den Verkäufen gebrauchter Leasingfahrzeuge sowie der Vermarktung von Kundenfahrzeugen im Flottenmanagement erzielte der Geschäftsbereich Erlöse von 158,2 Mio. Euro, ein Anstieg um 9,0 % (H1 2017: 145,1 Mio. Euro).

Der gesamte Umsatz des Geschäftsbereichs Leasing nahm im ersten Halbjahr um 6,9 % auf 388,5 Mio. Euro zu (H1 2017: 363,5 Mio. Euro).

Das EBT des Leasinggeschäfts erreichte 15,8 Mio. Euro und lag damit um 5,6 % unter dem entsprechenden Vorjahreswert (16,8 Mio. Euro). Die operative Umsatzrendite lag in den ersten sechs Monaten 2018 mit 6,9 % zwar um 0,8 Prozentpunkte unter dem entsprechenden Vorjahreswert von 7,7 %, aber weiter klar über dem nachhaltig angestrebten Zielwert von 6 %.

Im zweiten Quartal 2018 nahmen die operativen Umsatzerlöse um 3,8 % auf 112,6 Mio. Euro zu (Q2 2017: 108,5 Mio. Euro). Die Verkaufserlöse stiegen um 9,4 % auf 76,6 Mio. Euro (Q2 2017: 70,0 Mio. Euro). Somit errechnet sich ein Gesamtumsatz des Geschäftsbereichs von 189,2 Mio. Euro (Q2 2017: 178,4 Mio. Euro; +6,0 %).

Das Quartals-EBT lag mit 7,8 Mio. Euro um 6,0 % unter dem entsprechenden Vorjahreswert (8,3 Mio. Euro).

1.2.4 ERTRAGSENTWICKLUNG

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen von Januar bis Juni dieses Jahres mit 106,0 Mio. Euro deutlich über dem Niveau des gleichen Vorjahreszeitraums (42,0 Mio. Euro). Dies ist insbesondere durch höhere Erträge aus der Währungsumrechnung begründet. Ein korrespondierender Anstieg ist jedoch auch in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

Die Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände stiegen um 12,0 % auf 475,7 Mio. Euro (H1 2017: 424,8 Mio. Euro). Dabei nahmen vor allem die Kosten für Pflegeaufwendungen, Versicherungen sowie Steuern und Abgaben überdurchschnittlich zu.

Einhergehend mit dem Personalaufbau aufgrund der Expansion im Ausland lag der Personalaufwand im ersten Halbjahr mit 196,0 Mio. Euro um 14,8 % über Vorjahr (H1 2017: 170,7 Mio. Euro).

Die Abschreibungen nahmen in den ersten sechs Monaten leicht um 2,0 % auf 259,1 Mio. Euro zu (H1 2017: 253,9 Mio. Euro). Die Entwicklung ist wesentlich auf die um 8,2 % auf 97,8 Mio. Euro gestiegenen Abschreibungen auf das Leasingvermögen zurückzuführen (H1 2017: 90,3 Mio. Euro).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich deutlich um 28,9 % auf 370,2 Mio. Euro nach 287,3 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2017. Während Provisionsaufwendungen, Leasingaufwendungen, Marketingkosten und insbesondere die Aufwendungen aus Fremdwährungseffekten stiegen, wirkten gesunkene Risikoaufwendungen leicht entlastend.

Der Sixt-Konzern wies somit für das erste Halbjahr ein Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) von 150,2 Mio. Euro aus (H1 2017: 119,1 Mio. Euro; +26,1 %). Im zweiten Quartal lag das EBIT mit 90,9 Mio. Euro um 24,1 % über dem Vorjahreswert (Q2 2017: 73,3 Mio. Euro).

Das Finanzergebnis der ersten sechs Monate verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr von -16,5 Mio. Euro auf 176,8 Mio. Euro (>-100 %). Wesentlicher Grund war das positive Ergebnis aus dem Abgang der Beteiligung an DriveNow. Demgegenüber hat sich das Zinsergebnis aufgrund des höheren Finanzierungsvolumens leicht verschlechtert.

Für das erste Halbjahr weist der Sixt-Konzern ein EBT von 326,9 Mio. Euro aus. Darin berücksichtigt ist der Ertrag vor Steuern aus dem im ersten Quartal erfolgten Verkauf der Beteiligung an dem Gemeinschaftsunternehmen DriveNow in Höhe von 196,1 Mio. Euro. Ohne diesen Einmalbetrag beträgt das ausgewiesene EBT für die ersten sechs Monate 130,8 Mio. Euro (H1 2017: 102,6 Mio. Euro; +27,5 %). Auf das zweite Quartal entfiel ein EBT von 82,7 Mio. Euro, 25,6 % mehr als im gleichen Quartal des Vorjahres (65,8 Mio. Euro).

Das Konzernergebnis nach Steuern und vor Minderheitenanteilen erreichte 280,7 Mio. Euro (H1 2017: 72,9 Mio. Euro; >+100 %). Für das zweite Quartal 2018 weist der Konzern einen Überschuss von 66,1 Mio. Euro aus (Q2 2017: 47,3 Mio. Euro; +39,8 %).

Nach Abzug der Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis – dabei handelt es sich nahezu ausschließlich um die freien Aktionäre der Sixt Leasing SE – errechnet sich ein Konzernergebnis nach Steuern von 274,0 Mio. Euro (H1 2017: 65,6 Mio. Euro).

Auf der Basis von 46,94 Mio. Stück Aktien (gewichteter Durchschnitt der ersten sechs Monate für Stamm- und Vorzugsaktien unter Berücksichtigung von eigenen Aktien; Vorjahreszeitraum: 46,94 Mio. Stück Aktien) errechnet sich ein Halbjahresergebnis je Aktie (unverwässert) von 5,84 Euro nach 1,40 Euro im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der potentielle Verwässerungseffekt aufgrund von im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogrammes (Matching Stock Programm MSP 2012) ausgegebenen Aktienoptionen ist nur unwesentlich, so dass keine Anpassung erfolgt.

1.2.5 VERMÖGENSLAGE

Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2018 lag die Bilanzsumme des Konzerns mit 5,63 Mrd. Euro um 1,14 Mrd. Euro über dem Wert zum 31. Dezember 2017 (4,49 Mrd. Euro).

In den langfristigen Vermögenswerten ist das Leasingvermögen unverändert die dominierende Position. Es war per 30. Juni 2018 mit 1,26 Mrd. Euro um 45,8 Mio. Euro höher als zum Jahresende 2017 (1,22 Mrd. Euro) ausgewiesen. Die langfristigen Vermögenswerte nahmen insgesamt um 82,0 Mio. Euro auf 1,55 Mrd. Euro zu (31. Dezember 2017: 1,47 Mrd. Euro).

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Stichtagsvergleich von 3,02 Mrd. Euro um 1,06 Mrd. Euro und erreichten 4,08 Mrd. Euro per Ende Juni 2018. Maßgeblich dafür waren das höhere Vermietvermögen mit 3,04 Mrd. Euro (31. Dezember 2017: 2,08 Mrd. Euro) und die sonstigen Forderungen und Vermögenswerte mit 386,9 Mio. Euro (31. Dezember 2017: 275,2 Mio. Euro). Die liquiden Mittel des Konzerns betragen zum Berichtsstichtag 100,5 Mio. Euro (31. Dezember 2017: 87,6 Mio. Euro).

1.2.6 FINANZLAGE

Eigenkapitalentwicklung

Das Eigenkapital des Sixt-Konzerns lag zum Berichtsstichtag trotz Rekordausschüttung bei den jährlichen Dividenden der Sixt SE und der Sixt Leasing SE in Höhe von 193,8 Mio. Euro mit 1,28 Mrd. Euro um 105,6 Mio. Euro über dem Niveau des Jahresendwertes 2017 (1,18 Mrd. Euro). Aufgrund der wachstums- und saisonal bedingten Ausweitung der Bilanzsumme reduzierte sich die Eigenkapitalquote auf 22,8 % (31. Dezember 2017: 26,2 %). Sie bleibt aber weiterhin über dem mit 20 % definierten Mindestwert und auf einem Niveau, das weit über dem Durchschnitt der Vermiet- und Leasingbranche liegt.

Fremdkapitalentwicklung

Die langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen stiegen per 30. Juni 2018 um 469,6 Mio. Euro auf 2,20 Mrd. Euro (31. Dezember 2017: 1,73 Mrd. Euro), maßgeblich bedingt durch zusätzliche Mittel aus den im ersten Halbjahr begebenen Anleihen der Sixt SE und der Sixt Leasing SE in Höhe von zusammen 500 Mio. Euro und einer leichten Erhöhung der ABS-Finanzierung.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen erreichten per 30. Juni 2018 insgesamt 2,15 Mrd. Euro und lagen damit um 567,0 Mio. Euro über dem Wert per Ende 2017 (1,58 Mrd. Euro). Dies ist Folge der um 406,2 Mio. Euro auf 997,2 Mio. Euro angestiegenen Finanzverbindlichkeiten (31. Dezember 2017: 591,0 Mio. Euro) aufgrund der Ausweitung der Commercial Paper-Finanzierung sowie der stichtagsbedingt um 99,0 Mio. Euro auf 790,0 Mio. Euro gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (31. Dezember 2017: 691,0 Mio. Euro).

1.2.7 LIQUIDITÄTSLAGE

Der Sixt-Konzern weist zum Ende des ersten Halbjahres 2018 einen Brutto-Cash Flow in Höhe von 371,0 Mio. Euro aus (H1 2017: 312,7 Mio. Euro). Nach Veränderungen im Nettoumlaufvermögen errechnet sich ein Mittelabfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit in den ersten sechs Monaten in Höhe von 841,7 Mio. Euro, der in erster Linie auf die saisonal bedingte Erhöhung der Vermietflotte und den weiteren Aufbau der Leasingflotte zurückzuführen ist (H1 2017: Mittelabfluss von 280,5 Mio. Euro).

Aus der Investitionstätigkeit resultierte ein Mittelzufluss von 167,2 Mio. Euro (H1 2017: Mittelabfluss von 15,6 Mio. Euro), der sich im Wesentlichen durch die Desinvestition der DriveNow-Beteiligung begründet. Gegenläufig wirkten Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen.

Die Finanzierungstätigkeit ergab einen Mittelzufluss von 687,4 Mio. Euro (H1 2017: Mittelzufluss von 290,6 Mio. Euro), vorrangig bedingt durch die Neuaufnahme von Commercial Paper sowie Einzahlungen im Zusammenhang mit der Ausgabe der Anleihen durch die Sixt SE und die Sixt Leasing SE.

In der Summe der Cash Flows erhöhte sich der Finanzmittelbestand, der der Bilanzposition „Bankguthaben und Kassenbestand“ entspricht, per 30. Juni 2018 gegenüber dem Wert zum Jahresende 2017 nach Wechselkursbedingten und sonstigen Veränderungen um 12,9 Mio. Euro (H1 2017: Verringerung um 6,1 Mio. Euro).

1.2.8 INVESTITIONEN

Sixt steuerte von Januar bis Juni 2018 rund 148.800 Fahrzeuge (H1 2017: ca. 121.400 Fahrzeuge) mit einem Gesamtwert von 4,02 Mrd. Euro (H1 2017: 3,43 Mrd. Euro) in die Vermiet- und Leasingflotte ein. Das entspricht einem Zuwachs von rund 22,6 % bei der Fahrzeuganzahl und 17,2 % beim Investitionsvolumen.

1.3 NACHTRAGSBERICHT

Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Sixt-Konzerns sind nach dem Stichtag 30. Juni 2018 nicht eingetreten.

1.4 PROGNOSEBERICHT

Nach dem erfreulichen Verlauf des ersten Quartals hatte der Vorstand der Sixt SE per Mitteilung vom 25. April 2018 die Ergebniserwartungen für das Gesamtjahr 2018 bereits nach oben angepasst und die bisherige Umsatzprognose bestätigt. Diese Erwartung wird nach dem ebenfalls erfreulichen zweiten Quartal bestätigt.

Sixt geht somit unverändert davon aus, dass das Konzern-EBT im Gesamtjahr 2018 gegenüber dem Vorjahr deutlich steigen wird (2017: 287,3 Mio. Euro). Diese Aussage versteht sich ohne Berücksichtigung des Ergebnisbeitrags in Höhe von rund 196 Mio. Euro aus dem Verkauf der Anteile an DriveNow. Beim operativen Konzernumsatz wird ebenfalls unverändert mit einer deutlichen Steigerung gegenüber dem Vorjahr (2.309,3 Mio. Euro) gerechnet.

1.5 RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Das Risiko- und Chancenprofil des Sixt-Konzerns hat sich in den ersten sechs Monaten 2018 gegenüber den Angaben im Konzernlagebericht des Geschäftsberichts zum Geschäftsjahr 2017 nicht wesentlich verändert. Eine detaillierte Darstellung der Unternehmensrisiken, des Risikomanagementsystems sowie des rechnungslegungsbezogenen Internen Kontroll- und Risikomanagementsystems enthält der Geschäftsbericht zum Geschäftsjahr 2017.

1.6 WESENTLICHE GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Für Informationen zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen wird auf den Abschnitt „Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“ im verkürzten Konzernanhang für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2018 verwiesen.

2. KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2018

2.1 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG SOWIE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

| Gewinn- und Verlustrechnung in TEUR | H1 | H1 | Q2 | Q2 |
|---|----------------|----------------|---------------|---------------|
| | 2018 | 2017 | 2018 | 2017 |
| Umsatzerlöse | 1.345.219 | 1.213.773 | 719.531 | 644.484 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 106.006 | 41.965 | 58.881 | 22.535 |
| Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände | 475.730 | 424.765 | 238.573 | 219.630 |
| Personalaufwand | 195.971 | 170.716 | 104.490 | 89.400 |
| Abschreibungen | 259.137 | 253.944 | 136.048 | 138.275 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 370.234 | 287.254 | 208.402 | 146.453 |
| Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT) | 150.153 | 119.059 | 90.899 | 73.262 |
| Finanzergebnis | 176.752 | -16.457 | -8.231 | -7.453 |
| Davon Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen | -1.970 | -2.862 | - | -1.120 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) | 326.904 | 102.602 | 82.668 | 65.809 |
| Ertragsteuern | 46.188 | 29.733 | 16.545 | 18.498 |
| Konzernüberschuss | 280.717 | 72.869 | 66.122 | 47.311 |
| Davon Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis | 6.686 | 7.263 | 3.271 | 3.750 |
| Davon Gesellschaftern der Sixt SE zustehendes Ergebnis | 274.031 | 65.606 | 62.851 | 43.560 |
| Ergebnis je Aktie unverwässert (in Euro) | 5,84 | 1,40 | 1,34 | 0,93 |
| Ergebnis je Aktie verwässert (in Euro) | 5,84 | 1,40 | 1,34 | 0,93 |

| Gesamtergebnisrechnung in TEUR | H1 | H1 |
|--|----------------|---------------|
| | 2018 | 2017 |
| Konzernüberschuss | 280.717 | 72.869 |
| Sonstiges Ergebnis (erfolgsneutral) | 4.545 | -10.505 |
| Komponenten, die künftig erfolgswirksam werden können | | |
| Währungsumrechnungen | 5.218 | -10.505 |
| Veränderung des beizulegenden Zeitwertes von derivativen Finanzinstrumenten in Hedge-Beziehung | -673 | - |
| Gesamtergebnis | 285.262 | 62.364 |
| Davon Anteile anderer Gesellschafter | 6.076 | 7.160 |
| Davon Anteile der Gesellschafter der Sixt SE | 279.185 | 55.204 |

2.2 KONZERN-BILANZ

| Aktiva | | |
|--|-------------------|------------------|
| in TEUR | 30.06.2018 | 31.12.2017 |
| Langfristige Vermögenswerte | | |
| Geschäfts- oder Firmenwert | 27.837 | 20.188 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 29.377 | 25.408 |
| Sachanlagevermögen | 199.975 | 180.292 |
| Leasingvermögen | 1.264.994 | 1.219.209 |
| At-Equity bewertete Beteiligungen | - | 1.973 |
| Finanzanlagen | 3.048 | 915 |
| Sonstige Forderungen und Vermögenswerte | 5.522 | 6.098 |
| Latente Ertragsteueransprüche | 23.575 | 18.260 |
| Summe langfristige Vermögenswerte | 1.554.328 | 1.472.344 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| Vermietfahrzeuge | 3.039.723 | 2.075.995 |
| Vorräte | 68.649 | 75.829 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 469.140 | 493.875 |
| Sonstige Forderungen und Vermögenswerte | 386.940 | 275.213 |
| Ertragsteuerforderungen | 13.882 | 10.136 |
| Bankguthaben und Kassenbestand | 100.498 | 87.585 |
| Summe kurzfristige Vermögenswerte | 4.078.832 | 3.018.633 |
| Bilanzsumme | 5.633.159 | 4.490.978 |
| <hr/> | | |
| Passiva | | |
| in TEUR | 30.06.2018 | 31.12.2017 |
| Eigenkapital | | |
| Gezeichnetes Kapital | 120.175 | 120.175 |
| Kapitalrücklage | 243.081 | 242.512 |
| Übriges Eigenkapital | 800.791 | 696.148 |
| Anteile anderer Gesellschafter | 119.373 | 119.020 |
| Summe Eigenkapital | 1.283.421 | 1.177.854 |
| Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen | | |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 2.115 | 1.922 |
| Sonstige Rückstellungen | 1.352 | 1.814 |
| Finanzverbindlichkeiten | 2.166.129 | 1.700.080 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 900 | 240 |
| Latente Ertragsteuerverpflichtungen | 28.132 | 24.928 |
| Summe langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen | 2.198.628 | 1.728.984 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen | | |
| Sonstige Rückstellungen | 108.636 | 122.895 |
| Ertragsteuerschulden | 61.953 | 47.933 |
| Finanzverbindlichkeiten | 997.240 | 591.027 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 789.952 | 690.998 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 193.329 | 131.286 |
| Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen | 2.151.111 | 1.584.140 |
| Bilanzsumme | 5.633.159 | 4.490.978 |

2.3 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

| Konzern-Kapitalflussrechnung | H1 | H1 |
|--|-----------------|-----------------|
| in TEUR | 2018 | 2017 |
| Betriebliche Geschäftstätigkeit | | |
| Konzernüberschuss | 280.717 | 72.869 |
| Erfolgswirksam erfasste Ertragsteuern | 52.412 | 28.435 |
| Gezahlte Ertragsteuern | -41.710 | -34.781 |
| Erfolgswirksam erfasstes Finanzergebnis ¹ | 17.583 | 15.669 |
| Erhaltene Zinsen | 398 | 566 |
| Gezahlte Zinsen | -22.047 | -22.459 |
| Erhaltene Dividenden | 300 | 325 |
| Abschreibungen | 259.137 | 253.944 |
| Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen | -4.398 | -5.110 |
| Ergebnis aus dem Abgang von Finanzanlagen | -196.085 | -1.750 |
| Sonstige zahlungs(-un)wirksame Aufwendungen und Erträge | 24.744 | 4.963 |
| Brutto-Cash Flow | 371.049 | 312.673 |
| Einnahmen aus Abgängen von Leasingvermögen | 134.419 | 118.672 |
| Ausgaben für Investitionen in Leasingvermögen | -280.906 | -281.266 |
| Veränderung der Vermietfahrzeuge, netto | -1.112.983 | -565.827 |
| Veränderung der Vorräte | 7.179 | 398 |
| Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 24.736 | -1.383 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 98.954 | 169.830 |
| Veränderung übriges Nettovermögen | -84.188 | -33.585 |
| Mittelabfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit | -841.739 | -280.487 |
| Investitionstätigkeit | | |
| Einnahmen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagevermögen | 1 | 1.605 |
| Einnahmen aus Abgängen von Finanzanlagen | 209.000 | 1.823 |
| Ausgaben für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen | -35.761 | -19.008 |
| Ausgaben für Investitionen in Finanzanlagen | -79 | -60 |
| Ausgaben für Akquisitionen abzüglich übernommener Zahlungsmittel | -5.982 | - |
| Auszahlungen für Investitionen in Wertpapiere | - | -84.998 |
| Einzahlungen aus Abgängen von Wertpapieren | - | 85.000 |
| Mittelzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit | 167.179 | -15.638 |
| Finanzierungstätigkeit | | |
| Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile | -2.570 | -1.083 |
| Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen anderer Gesellschafter | - | -665 |
| Gezahlte Dividenden | -193.849 | - |
| Einzahlungen aus Aufnahmen von Schuldscheindarlehen, Anleihen und Bankdarlehen | 603.282 | 489.176 |
| Auszahlungen für Tilgungen von Schuldscheindarlehen, Anleihen und Bankdarlehen | -328.550 | -351.933 |
| Auszahlungen für/Einzahlungen aus kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ² | 609.082 | 155.151 |
| Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit | 687.395 | 290.645 |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands | 12.835 | -5.479 |
| Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands | 78 | -659 |
| Veränderung des Konsolidierungskreises | - | 4 |
| Finanzmittelbestand am 1. Januar | 87.585 | 47.028 |
| Finanzmittelbestand am 30. Juni | 100.498 | 40.893 |

¹ Ohne Beteiligungsergebnis

² Kurzfristige Finanzierungen mit Laufzeiten bis zu drei Monaten und hoher Umschlagshäufigkeit

2.4 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

| Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Übriges Eigenkapital ¹ | Eigene Anteile | Gesellschaftern der Sixt SE zustehendes Eigenkapital | Anteile anderer Gesellschafter | Konzern- Eigenkapital |
|---|-------------------------|-----------------|--------------------------------------|----------------|---|--------------------------------------|--------------------------|
| in TEUR | | | | | | | |
| 31. Dezember 2017 | 120.175 | 242.512 | 696.148 | - | 1.058.834 | 119.020 | 1.177.854 |
| Anpassung aufgrund der Erstanwendung von IFRS 9 | - | - | 13.563 | - | 13.563 | 11 | 13.574 |
| 1. Januar 2018 | 120.175 | 242.512 | 709.710 | - | 1.072.397 | 119.031 | 1.191.428 |
| Konzernergebnis | - | - | 274.031 | - | 274.031 | 6.686 | 280.717 |
| Dividendenzahlung für 2017 | - | - | -188.105 | - | -188.105 | -5.744 | -193.849 |
| Sonstiges Ergebnis | - | - | 5.155 | - | 5.155 | -610 | 4.545 |
| Erwerb eigener Anteile | - | - | - | -2.570 | -2.570 | - | -2.570 |
| Ausgabe eigener Anteile | - | - | - | 2.570 | 2.570 | - | 2.570 |
| Erhöhung aufgrund des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms | - | 570 | - | - | 570 | 12 | 582 |
| Übrige Veränderungen | - | - | - | - | - | -2 | -2 |
| 30. Juni 2018 | 120.175 | 243.081 | 800.791 | - | 1.164.047 | 119.373 | 1.283.421 |
| 1. Januar 2017 | 120.175 | 240.625 | 607.226 | -1.352 | 966.674 | 112.990 | 1.079.665 |
| Konzernergebnis | - | - | 65.606 | - | 65.606 | 7.263 | 72.869 |
| Dividendenzahlung für 2016 | - | - | -77.788 | - | -77.788 | -5.744 | -83.532 |
| Sonstiges Ergebnis | - | - | -10.402 | - | -10.402 | -103 | -10.505 |
| Erwerb eigener Anteile | - | - | - | -1.083 | -1.083 | - | -1.083 |
| Ausgabe eigener Anteile | - | - | - | 2.435 | 2.435 | - | 2.435 |
| Erhöhung aufgrund des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms | - | 466 | - | - | 466 | 19 | 485 |
| Veränderungen Konsolidierungskreis | - | - | 60 | - | 60 | - | 60 |
| Einstellung in die Kapitalrücklage | - | 2.854 | -2.854 | - | - | - | - |
| Übrige Veränderungen | - | - | 220 | - | 220 | -19 | 201 |
| 30. Juni 2017 | 120.175 | 243.946 | 582.068 | - | 946.189 | 114.406 | 1.060.594 |

¹ Inklusive Gewinnrücklagen

3. VERKÜRZTER KONZERNANHANG FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2018

3.1 ALLGEMEINE ANGABEN

Grundlagen des Konzern-Zwischenabschlusses/Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss der Sixt SE zum 31. Dezember 2017 ist nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt.

Im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2018, der unter Zugrundelegung des International Accounting Standards (IAS) 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt wird, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze zur Rechnungslegung, Konsolidierung und zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts zum Geschäftsjahr 2017 veröffentlicht. Änderungen, die sich aus der Erstanwendung von IFRS 9 und IFRS 15 ergeben, werden im Abschnitt „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Standards und Interpretationen“ dargestellt. Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr 2018 einzelne Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen designiert und nach den Vorschriften zum Hedge Accounting dargestellt.

Der Konzern setzt einzelne Finanzinstrumente, darunter Derivate, im Rahmen der Absicherung von Zahlungsströmen ein (Cash Flow Hedges). Zu Beginn des Hedge Accountings werden Details der Sicherungsbeziehung zwischen Grund- und Sicherungsgeschäft sowie die entsprechenden Risikomanagementzielsetzungen und -strategien dokumentiert. Des Weiteren wird sowohl bei Eingehen der Sicherungsbeziehung als auch in deren Verlauf regelmäßig dokumentiert, ob das in der Sicherungsbeziehung designierte Sicherungsinstrument die Anforderungen an die Wirksamkeit der Absicherung erfüllt.

Der effektive Teil der Änderung des beizulegenden Zeitwerts von Derivaten, die sich für Cash Flow Hedges eignen und als solche designiert worden sind, wird im sonstigen Ergebnis unter dem Posten „Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von derivativen Finanzinstrumenten in Hedge-Beziehung“ erfasst. Der auf den ineffektiven Teil entfallende Gewinn oder Verlust wird sofort erfolgswirksam erfasst und im Finanzergebnis ausgewiesen. Im sonstigen Ergebnis erfasste Beträge werden in der Periode in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht, in der auch das Grundgeschäft erfolgswirksam wird. Der Ausweis in der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt im selben Posten, in dem auch das Grundgeschäft ausgewiesen wird.

Bei der Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses sind Annahmen und Schätzungen vorzunehmen, die den Ausweis der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Rückstellungen sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Die in der Zwischenberichterstattung dargestellten Ergebnisse sind nicht notwendigerweise Maßstab für Ergebnisse künftiger Berichtsperioden oder für das gesamte Geschäftsjahr.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Konzern-Zwischenabschluss nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen und sich die Halbjahreszahlen nicht aus der Aufsummierung der einzelnen Quartalszahlen ergeben. Zudem kann es sein, dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Der Zwischenabschluss des Konzerns wird in Euro aufgestellt und wird in Euro veröffentlicht.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2018 ist vom Konzernabschlussprüfer, der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Standards und Interpretationen

Zum 1. Januar 2018 wurden IFRS 15 (Erlöse aus Verträgen mit Kunden) und die Klarstellung zu IFRS 15 sowie IFRS 9 (Finanzinstrumente) erstmals angewendet. Die sich daraus ergebenden Änderungen sind nachfolgend beschrieben.

IFRS 15 (Erlöse aus Verträgen mit Kunden) beinhaltet Regelungen, in welcher Höhe und zu welchem Zeitpunkt bzw. über welchen Zeitraum Erlöse aus Verträgen mit Kunden zu erfassen sind. In Übereinstimmung mit den Übergangsvorschriften des IFRS 15 wendet der Konzern die neuen Vorgaben rückwirkend zum 1. Januar 2018 an. Vergleichsinformationen für frühere Perioden wurden dabei nicht angepasst.

Im Geschäftsbereich Autovermietung erzielt der Konzern Erlöse aus der kurzfristigen Vermietung von Fahrzeugen, sowie sonstige Erlöse aus dem Vermietgeschäft, insbesondere Schadenersatzleistungen sowie Lizenz- und Franchisegebühren. Aus der Anwendung von IFRS 15 ergibt sich im Geschäftsbereich Autovermietung weder im Realisierungszeitpunkt bzw. -zeitraum, noch in der Höhe der Umsätze eine Änderung. Bei den von Kunden erhaltenen Anzahlungen für die Anmietung von Fahrzeugen handelt es sich um Vertragsverbindlichkeiten; diese werden wie bisher in der Position Sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Der Konzern erzielt im Geschäftsbereich Leasing Leasingerlöse aus vertraglich vereinbarten Leasingraten und Erlöse aus vertraglichen Servicekomponenten sowie Umsätze aus dem Verkauf von Gebrauchtwagen-Leasingvermögen. Leasingerlöse fallen nicht in den Anwendungsbereich von IFRS 15, sondern werden weiterhin nach IAS 17 bilanziert. Gemäß vertraglicher Vereinbarung können einzelne Servicekomponenten als eigenständige Dienstleistung eine separate Leistungsverpflichtung darstellen oder mehrere Servicekomponenten als Bündel von Dienstleistungen eine gemeinsame Leistungsverpflichtung bilden. Die entsprechenden Erlöse werden mit Erfüllung der Leistungsverpflichtung und soweit die Höhe der Erlöse verlässlich bestimmt werden kann realisiert. Aus der Anwendung des IFRS 15 ergab sich keine Abweichung zur bisherigen Bilanzierung.

In Übereinstimmung mit den Übergangsvorschriften des IFRS 9 wendet der Konzern die neuen Vorgaben für die Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten rückwirkend zum 1. Januar 2018 an. Vergleichsinformationen für frühere Perioden wurden dabei nicht angepasst.

Gemäß den Vorschriften des IFRS 9 klassifiziert der Konzern die Finanzinstrumente in die folgenden drei Kategorien: zu fortgeführten Anschaffungskosten, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert und erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis. Nach der ersten Anwendung von IFRS 9 werden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die sonstigen kurzfristigen sowie die sonstigen langfristigen Forderungen weiterhin zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Beteiligungen, die bisher als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte klassifiziert wurden, werden als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert klassifiziert. Aus der Klassifizierung von Finanzinstrumenten ergeben sich die in der folgenden Tabelle dargestellten Änderungen:

| Klassifizierung der Finanzinstrumente zum 1. Januar 2018 | Bewertungskategorie nach IAS 39 | Bewertungskategorie nach IFRS 9 |
|--|---|-----------------------------------|
| Finanzielle Vermögenswerte | | |
| Finanzanlagen | Available for Sale (AFS) | Fair value through profit or loss |
| Zins- und Währungsderivate | Financial Assets Held for Trade (FAHFT) | Fair value through profit or loss |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Sonstige Forderungen | Loans and Receivables (LaR) | At amortised cost |
| Finanzielle Verbindlichkeiten | | |
| Schuldverschreibungen, Schuldscheindarlehen/Commercial Paper, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Sonstige Finanzverbindlichkeiten, Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | Financial Liabilities Measured at Amortised Cost (FLAC) | At amortised cost |
| Zins- und Währungsderivate | Financial Assets Held for Trade (FAHFT) | Fair value through profit or loss |

IFRS 9 führt erstmals ein Modell zur Ermittlung von Wertberichtigungen auf Basis von erwarteten Kreditausfällen ein. Das Wertminderungsmodell ist auf finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, und auf Forderungen aus Finanzierungsleasing anzuwenden. Der Konzern wendet die vereinfachte Vorgehensweise nach IFRS 9 für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen gegen Versicherungen und Forderungen aus Finanzierungsleasing an, wonach für alle Instrumente, unabhängig von ihrer Kreditqualität, eine Risikovorsorge in Höhe der erwarteten Verluste über die Restlaufzeit erfasst wird. Bei Erstanwendung des IFRS 9 hat der Konzern zum 1. Januar 2018 Veränderungen der Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Forderungen gegen Versicherungen im übrigen Eigenkapital erfasst.

Die Anwendung von IFRS 9 hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die Bilanz. Die Auswirkungen der Erstanwendung des IFRS 9 auf die Buchwerte zum 1. Januar 2018 betreffen Finanzanlagen (Buchwert nach IAS 39: 915 TEUR; Buchwert nach IFRS 9: 2.863 TEUR), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Buchwert nach IAS 39: 494 Mio. Euro; Buchwert nach IFRS 9: 506 Mio. Euro) und Forderungen gegen Versicherungen (Buchwert nach IAS 39: 26 Mio. Euro; Buchwert nach IFRS 9: 30 Mio. Euro). Diese Änderungen aus der Erstanwendung des IFRS 9 wurden im übrigen Eigenkapital erfasst. Für weitere Finanzinstrumente hat sich aus der Anwendung von IFRS 9 keine Änderung des Buchwertes ergeben. Der Vergleichszahlen der Vorjahresperiode wurden nicht angepasst.

Anpassung der Eröffnungsbilanzwerte

Aufgrund der Änderungen der relevanten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzerns durch die Erstanwendung des IFRS 9 wurde die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2018 angepasst. Im Rahmen der Umstellung wurden die Vorjahresvergleichswerte nicht angepasst. Die Effekte aus der Umstellung wurden erfolgsneutral im übrigen Eigenkapital berücksichtigt.

| Angepasste Eröffnungsbilanzwerte zum 1. Januar 2018 in TEUR | 31.12.2017 | Anpassungen | |
|--|------------|-------------|----------|
| | | IFRS 9 | 1.1.2018 |
| Langfristige Vermögenswerte | | | |
| Finanzanlagen | 915 | 1.948 | 2.863 |
| Latente Ertragsteueransprüche | 18.260 | -3.946 | 14.314 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 493.875 | 11.749 | 505.624 |
| Sonstige Forderungen und Vermögenswerte | 275.213 | 4.310 | 279.523 |
| Eigenkapital | | | |
| Übriges Eigenkapital | 696.148 | 13.563 | 709.710 |
| Anteile anderer Gesellschafter | 119.020 | 11 | 119.031 |
| Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen | | | |
| Latente Ertragsteuerverpflichtungen | 24.928 | 487 | 25.415 |

Neue Standards und Interpretationen

Die folgenden neuen bzw. geänderten Standards/Interpretationen wurden vom IASB bereits verabschiedet, sind aber noch nicht verpflichtend in Kraft getreten. Die Gesellschaft hat die Regelungen nicht vorzeitig angewandt.

| Standard/ Interpretation | | Übernahme EU-Kommission | Anzuwenden ab |
|----------------------------------|--|----------------------------|--------------------------|
| IFRS 14 | Regulatorische Abgrenzungsposten | Nein | 1.1.2016 |
| IFRS 16 | Leasingverhältnisse | 31.10.2017 | 1.1.2019 |
| IFRS 17 | Versicherungsverträge | Nein | 1.1.2021 |
| Änderungen an IFRS 9 | Vorfälligkeitsregelungen mit negativer Ausgleichsleistung | 22.03.2018 | 1.1.2019 |
| Änderungen an IFRS 10 und IAS 28 | Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture | Nein | unbestimmt verschoben |
| Änderungen an IAS 19 | Planänderungen, -kürzungen oder -abgeltungen | Nein | 1.1.2019 |
| Änderungen an IAS 28 | Langfristige Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures | Nein | 1.1.2019 |
| IFRIC Interpretation 23 | Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung | Nein | 1.1.2019 |
| | Jährliches Verbesserungsprojekt 2015-2017 | Nein | 1.1.2019 |
| | Änderungen am Rahmenkonzept für die Finanzberichterstattung | Nein | 1.1.2020 |

Auswirkungen der Anwendung von IFRS 16 werden derzeit noch geprüft. Der Sixt-Konzern geht unverändert davon aus, dass für Operate Lease-Verhältnisse zur Refinanzierung der Vermietflotte, welche nach IAS 17 nicht im Konzernvermögen ausgewiesen werden, und einen Teil der Mietverhältnisse für Gebäude, unter anderem für Vermietstationen, entsprechende Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten im Rahmen von IFRS 16 zu bilanzieren sind, sofern nicht die Ausnahmeregelungen für kurzfristige Leasingverhältnisse oder geringwertige Vermögenswerte angewendet werden. Für weitere Informationen wird auf den Konzernabschluss der Sixt SE zum 31. Dezember 2017 im Geschäftsbericht 2017 verwiesen (siehe Konzernanhang „1.2 Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss – IFRS 16 – Leasingverhältnisse“).

3.2 KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Sixt SE mit Sitz in Deutschland, 82049 Pullach, Zugspitzstraße 1, ist im Handelsregister beim Amtsgericht München in Abteilung B unter der Nr. 206738 eingetragen.

Gegenüber dem 31. Dezember 2017 wurde die von Konzern gegründete SXT DR Services GmbH, Pullach, in den Konzernabschluss einbezogen. Des Weiteren hat der Konzern im April 2018 einen Anteil von 100 % an der Mile Fleet, LLC, Florida, für eine Barzahlung von 6,0 Mio. Euro und eine bedingte Gegenleistung in Höhe von 0,6 Mio. Euro erworben. Aus dem Erwerb resultiert ein Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von 6,6 Mio. Euro.

3.3 ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHUNG

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich auf wie folgt:

| Umsatzerlöse in Mio. Euro | Inland | | Ausland | | Gesamt H1 2017 | Veränderung in % |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------------|---------------------|
| | H1 2018 | H1 2017 | H1 2018 | H1 2017 | | |
| Geschäftsbereich Vermietung | | | | | | |
| Vermietungserlöse | 369,7 | 348,2 | 499,6 | 417,9 | 869,3 | 13,5 |
| Sonstige Erlöse aus dem Vermietgeschäft | 50,0 | 47,1 | 35,3 | 35,2 | 85,2 | 3,6 |
| Gesamt | 419,7 | 395,3 | 534,8 | 453,1 | 954,5 | 12,5 |
| Geschäftsbereich Leasing | | | | | | |
| Leasingerlöse | 104,3 | 97,0 | 12,6 | 15,5 | 116,9 | 3,8 |
| Sonstige Erlöse aus dem Leasinggeschäft | 98,1 | 89,6 | 15,3 | 16,3 | 113,4 | 7,1 |
| Verkaufserlöse | 148,6 | 131,0 | 9,6 | 14,1 | 158,2 | 9,0 |
| Gesamt | 351,0 | 317,6 | 37,5 | 45,9 | 388,5 | 6,9 |
| Sonstige Umsatzerlöse | 2,0 | 1,9 | 0,2 | - | 2,2 | 16,3 |
| Gesamt Konzern | 772,7 | 714,8 | 572,5 | 499,0 | 1.345,2 | 10,8 |

| Umsatzerlöse in Mio. Euro | Inland | | Ausland | | Gesamt Q2 2017 | Veränderung in % |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------------|---------------------|
| | Q2 2018 | Q2 2017 | Q2 2018 | Q2 2017 | | |
| Geschäftsbereich Vermietung | | | | | | |
| Vermietungserlöse | 195,4 | 185,5 | 289,4 | 239,3 | 484,8 | 14,1 |
| Sonstige Erlöse aus dem Vermietgeschäft | 25,4 | 23,2 | 19,0 | 17,2 | 44,4 | 9,9 |
| Gesamt | 220,8 | 208,6 | 308,4 | 256,5 | 465,1 | 13,8 |
| Geschäftsbereich Leasing | | | | | | |
| Leasingerlöse | 52,5 | 48,9 | 6,3 | 7,1 | 58,8 | 5,0 |
| Sonstige Erlöse aus dem Leasinggeschäft | 46,3 | 44,4 | 7,6 | 8,1 | 53,9 | 2,6 |
| Verkaufserlöse | 71,6 | 63,0 | 4,9 | 7,0 | 76,6 | 9,4 |
| Gesamt | 170,4 | 156,3 | 18,8 | 22,2 | 178,4 | 6,0 |
| Sonstige Umsatzerlöse | 1,1 | 0,9 | 0,1 | - | 1,2 | 26,8 |
| Gesamt Konzern | 392,3 | 365,8 | 327,3 | 278,7 | 644,5 | 11,6 |

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im ersten Halbjahr 2018 deutlich auf 106,0 Mio. Euro (H1 2017: 42,0 Mio. Euro). Dies ist insbesondere durch höhere Erträge aus der Währungsumrechnung begründet. Ein korrespondierender Anstieg ist jedoch auch in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände

Die Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände gliedern sich wie folgt:

| Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände | H1 | H1 | Veränderung |
|--|--------------|--------------|-------------|
| in Mio. Euro | 2018 | 2017 | in % |
| Reparaturen, Wartung, Pflege und Reconditioning | 144,2 | 137,0 | 5,3 |
| Treibstoffe | 53,8 | 48,4 | 11,0 |
| Versicherungen | 45,3 | 30,5 | 48,6 |
| Transporte | 24,0 | 21,9 | 9,8 |
| Steuern und Abgaben | 12,4 | 10,0 | 23,4 |
| Wertminderungen von zum Verkauf bestimmten Leasinggegenständen | 3,1 | 2,8 | 8,1 |
| Sonstige einschließlich Verkaufsaufwendungen | 193,0 | 174,2 | 10,8 |
| Gesamt Konzern | 475,7 | 424,8 | 12,0 |

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind nachfolgend weiter erläutert:

| Abschreibungen | H1 | H1 | Veränderung |
|-----------------------------|--------------|--------------|-------------|
| in Mio. Euro | 2018 | 2017 | in % |
| Vermietfahrzeuge | 149,3 | 152,5 | -2,1 |
| Leasingvermögen | 97,8 | 90,3 | 8,2 |
| Sachanlagevermögen | 7,9 | 7,2 | 10,3 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 4,2 | 3,9 | 7,4 |
| Gesamt Konzern | 259,1 | 253,9 | 2,0 |

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

| Sonstige betriebliche Aufwendungen | H1 | H1 | Veränderung |
|--|--------------|--------------|-------------|
| in Mio. Euro | 2018 | 2017 | in % |
| Leasingaufwendungen | 33,6 | 28,9 | 16,2 |
| Provisionen | 95,9 | 81,5 | 17,7 |
| Aufwendungen für Gebäude | 37,0 | 35,4 | 4,4 |
| Sonstige Vertriebs- und Marketingaufwendungen | 35,8 | 30,7 | 16,8 |
| Wertminderungen auf Forderungen | 17,5 | 18,7 | -6,6 |
| Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten sowie Aufwendungen für Investor Relations | 10,4 | 11,1 | -6,2 |
| Sonstige Personaldienstleistungen | 32,5 | 32,8 | -1,1 |
| IT- und Kommunikationsdienstleistungen | 11,8 | 9,7 | 21,2 |
| Währungsumrechnung/Konsolidierung | 74,7 | 16,6 | >100 |
| Übrige Aufwendungen | 21,0 | 21,7 | -3,2 |
| Gesamt Konzern | 370,2 | 287,3 | 28,9 |

Finanzergebnis

Das im Finanzergebnis in Höhe von 176,8 Mio. Euro (H1 2017: -16,5 Mio. Euro) enthaltene Zinsergebnis beträgt -17,2 Mio. Euro (H1 2017: -16,0 Mio. Euro). Des Weiteren sind im Finanzergebnis der Ertrag aus dem Verkauf der Beteiligung an dem Gemeinschaftsunternehmen DriveNow in Höhe von 196,1 Mio. Euro (H1 2017: Abgang einer Beteiligung 1,8 Mio. Euro), ein Ergebnis aus Zinssicherungsgeschäften in Höhe von -0,4 Mio. Euro (H1 2017: 0,3 Mio. Euro) sowie das Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen von -2,0 Mio. Euro (H1 2017: -2,9 Mio. Euro) enthalten.

Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich aus tatsächlichen Ertragsteuern in Höhe von 52,4 Mio. Euro (H1 2017: 28,4 Mio. Euro) sowie aus latenten Steuern von -6,2 Mio. Euro (H1 2017: 1,3 Mio. Euro) zusammen. Die Konzernsteuerquote, gemessen am Ergebnis vor Steuern (EBT), lag im Berichtszeitraum bei 14 % (H1 2017: 29 %).

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie stellt sich wie folgt dar:

| Unverwässertes Ergebnis je Aktie | | H1 2018 | H1 2017 |
|---|---------|------------|------------|
| Konzernergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter | in TEUR | 274.031 | 65.606 |
| Ergebnisanteil der Stammaktien | in TEUR | 177.061 | 42.225 |
| Ergebnisanteil der Vorzugsaktien | in TEUR | 96.969 | 23.381 |
| Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien | | 30.367.112 | 30.367.112 |
| Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Vorzugsaktien | | 16.573.958 | 16.576.246 |
| Ergebnis je Stammaktie | in Euro | 5,83 | 1,39 |
| Ergebnis je Vorzugsaktie | in Euro | 5,85 | 1,41 |

Der Ergebnisanteil der Vorzugsaktien berücksichtigt die satzungsgemäße Mehrdividende von 0,02 Euro je Vorzugsaktie für die im Geschäftsjahr dividendenberechtigten Vorzugsaktien. Die gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl ergibt sich aus den zeitanteiligen Monatsbeständen je Aktiengattung, gegebenenfalls unter Berücksichtigung der jeweiligen Anzahl eigener Aktien. Das Ergebnis je Aktie ist der Quotient aus dem Ergebnisanteil je Aktiengattung und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl von Aktien je Aktiengattung. Der potentielle Verwässerungseffekt aufgrund von im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogrammes (Matching Stock Programm MSP 2012) ausgegebenen Aktienoptionen ist nur unwesentlich, so dass keine Anpassung erfolgt.

Dividenden

Die Hauptversammlung vom 21. Juni 2018 hat den Dividendenvorschlag von 1,95 Euro pro Stammaktie und 1,97 Euro pro Vorzugsaktie sowie einer Sonderdividende von 2,05 Euro pro Stamm- und Vorzugsaktie unverändert beschlossen. Dies entspricht einer Gesamtausschüttung an die Aktionäre von 188.105 TEUR.

3.4 ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER KONZERN-BILANZ

Leasingvermögen

Die Position Leasingvermögen erhöhte sich zum Stichtag um 45,8 Mio. Euro auf 1,26 Mrd. Euro (31. Dezember 2017: 1,22 Mrd. Euro). Die Erhöhung ist in erster Linie Folge des gestiegenen Vertragsbestands im Geschäftsfeld Online Retail.

Vermietfahrzeuge

Die Position Vermietfahrzeuge erhöhte sich zum Stichtag im Vergleich zum 31. Dezember 2017 saisonal bedingt um 963,7 Mio. Euro von 2,08 Mrd. Euro auf 3,04 Mrd. Euro.

Sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Die sonstigen Forderungen und Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

| Sonstige Forderungen und Vermögenswerte | 30.06.2018 | 31.12.2017 |
|---|--------------|--------------|
| in Mio. Euro | | |
| Finanzielle sonstige Forderungen und Vermögenswerte | | |
| Forderungen aus Finanzierungsleasing | 4,3 | 4,4 |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 1,3 | 0,9 |
| Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 0,0 | 0,7 |
| Übrige Vermögenswerte | 58,0 | 57,3 |
| Nicht-finanzielle sonstige Forderungen und Vermögenswerte | | |
| Sonstige Steuerrückforderungen | 105,2 | 23,8 |
| Versicherungsansprüche | 31,8 | 25,8 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 28,7 | 19,2 |
| Lieferansprüche für Fahrzeuge der Vermiet- und Leasingflotte | 163,1 | 149,1 |
| Gesamt Konzern | 392,5 | 281,3 |
| Davon kurzfristig | 386,9 | 275,2 |
| Davon langfristig | 5,5 | 6,1 |

Eigenkapital

Das Grundkapital der Sixt SE beträgt zum 30. Juni 2018 unverändert 120.174.996 Euro (31. Dezember 2017: 120.174.996 Euro).

Das Grundkapital ist eingeteilt in:

| Aufteilung des Grundkapitals | Stückaktien | Nominalwert in Euro | Stückaktien | Nominalwert in Euro |
|-------------------------------|-------------------|------------------------|-------------------|------------------------|
| | | 30.06.2018 | | 31.12.2017 |
| Stammaktien | 30.367.112 | 77.739.807 | 30.367.112 | 77.739.807 |
| Vorzugsaktien ohne Stimmrecht | 16.576.246 | 42.435.190 | 16.576.246 | 42.435.190 |
| Gesamt | 46.943.358 | 120.174.996 | 46.943.358 | 120.174.996 |

Eigene Anteile

Aufgrund Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Juni 2016 ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, bis zum 1. Juni 2021 (einschließlich) nach näherer Maßgabe der Beschlussvorlage eigene Aktien im Umfang von insgesamt bis zu 10 % des im Zeitpunkt der Erteilung der Ermächtigung bzw. – sofern geringer – der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben – davon im Umfang von insgesamt bis zu 5 % des Grundkapitals auch unter Einsatz von Derivaten. Die Ermächtigung kann vollständig oder in Teilen, ein- oder mehrmalig, zu jedem gesetzlich zulässigen Zweck ausgeübt werden. Der Erwerb zum Zweck des Handels in eigenen Aktien ist ausgeschlossen. Auf Grundlage der vorgenannten Ermächtigung beschloss der Vorstand, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, im Februar 2018 ein Aktienrückkaufprogramm, das ausschließlich zum Zweck der Erfüllung von Verpflichtungen der Gesellschaft auf Zuteilung von Aktien an Mitarbeiter und Angehörige der Verwaltungs- und Leitungsorgane der Sixt SE und mit ihr verbundenen Unternehmen aus dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm MSP 2012 dient. Das Aktienrückkaufprogramm wurde am 21. Februar 2018 abgeschlossen. Zu diesem Zeitpunkt hat die Sixt SE 43.685 Vorzugsaktien im Gesamtwert von 2,6 Mio. Euro (ohne Erwerbsnebenkosten) zurückgekauft. Die Ermächtigung ist zum Stichtag noch nicht vollständig ausgeschöpft.

Anteile anderer Gesellschafter

Die Anteile anderer Gesellschafter betreffen vollumfänglich den Geschäftsbereich Leasing. Seit dem Börsengang der Sixt Leasing SE im Mai 2015 hält die Sixt SE unverändert 41,9 % der Anteile an der Sixt Leasing SE und ihren Tochtergesellschaften.

Genehmigtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Juni 2016 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital nach Maßgabe der Beschlussvorlage bis zum 1. Juni 2021 (einschließlich) mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu 35.840.000 Euro zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Fällen ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2016).

Bedingtes Kapital

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Juni 2016 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 1. Juni 2021 (einschließlich) nach näherer Maßgabe der Beschlussvorlage einmalig oder mehrmals auf den Inhaber und/oder auf den Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 350.000.000 Euro mit befristeter oder unbefristeter Laufzeit zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern von Schuldverschreibungen Wandlungs- oder Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 6.000.000 Stück neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Sixt SE zu gewähren und/oder für die Gesellschaft entsprechende Wandlungsrechte vorzusehen.

Im Zusammenhang damit ist das Grundkapital der Gesellschaft durch Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Juni 2016 um insgesamt bis zu 15.360.000 Euro bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2016). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Aktien an Inhaber bzw. Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen sowie an Inhaber von Optionsrechten aus Optionsschuldverschreibungen, soweit von den Wandlungs- oder Optionsrechten aus den vorgenannten Schuldverschreibungen tatsächlich Gebrauch gemacht wird oder Wandlungsverpflichtungen aus solchen Schuldverschreibungen erfüllt werden und soweit nicht andere Erfüllungsformen zur Bedienung eingesetzt werden.

Gewinnschuldverschreibungen und Genussrechte

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2017 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 29. Juni 2022 (einschließlich) einmalig oder mehrmals auf den Inhaber und/oder auf den Namen lautende Gewinnschuldverschreibungen und/oder Genussrechte im Gesamtnennbetrag von bis zu 350.000.000 Euro mit befristeter oder unbefristeter Laufzeit gegen Bar- und/oder Sachleistung auszugeben. Die auf Grundlage dieser Ermächtigung ausgegebenen Gewinnschuldverschreibungen und/oder Genussrechte dürfen keine Umtausch- oder Bezugsrechte auf Aktien der Gesellschaft vorsehen.

Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

| Finanzverbindlichkeiten in Mio. Euro | Restlaufzeit bis 1 Jahr | | Restlaufzeit 1 - 5 Jahre | | Restlaufzeit über 5 Jahre | |
|--|-------------------------|--------------|--------------------------|----------------|---------------------------|--------------|
| | 30.06.2018 | 31.12.2017 | 30.06.2018 | 31.12.2017 | 30.06.2018 | 31.12.2017 |
| Schuldscheindarlehen | 43,0 | - | 344,8 | 387,7 | 179,1 | 179,1 |
| Schuldverschreibungen | - | 249,9 | 996,2 | 748,7 | 246,5 | - |
| Commercial Paper | 514,5 | 25,0 | - | - | - | - |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 429,5 | 299,3 | 327,6 | 310,4 | 61,3 | 62,8 |
| Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing | 1,8 | 2,4 | 10,5 | 11,3 | - | - |
| Übrige Verbindlichkeiten | 8,4 | 14,4 | - | - | - | - |
| Gesamt Konzern | 997,2 | 591,0 | 1.679,2 | 1.458,2 | 487,0 | 241,9 |

Schuldscheindarlehen sind in mehreren Tranchen mit Nominallaufzeiten zwischen vier und sieben Jahren begeben. Die ausgewiesenen Schuldscheindarlehen mit kurzfristiger Restlaufzeit sind im ersten Halbjahr 2019 zur Rückzahlung fällig.

Die Schuldverschreibungen betreffen im Wesentlichen die 2014 begebene Anleihe 2014/2020, die 2016 platzierte Anleihe 2016/2022 der Sixt SE sowie die 2017 durch die Sixt Leasing SE platzierte Anleihe 2017/2021 (nominal jeweils 250 Mio. Euro). Des Weiteren wurde im Berichtszeitraum durch die Sixt SE und die Sixt Leasing SE jeweils eine Anleihe in Höhe von nominal 250 Mio. Euro begeben. Die Anleihe der Sixt SE ist mit einem Zinskupon von 1,5 % p.a. ausgestattet und hat eine Laufzeit bis 2024, die Anleihe der Sixt Leasing SE ist mit einem Zinskupon von 1,5 % p.a. ausgestattet und hat eine Laufzeit bis 2022.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultieren im Wesentlichen aus der ABS-Transaktion der Sixt Leasing SE und aus einem langfristigen Immobiliendarlehen.

Kurzfristige sonstige Rückstellungen

Die kurzfristigen sonstigen Rückstellungen beinhalten wie zum Jahresende 2017 im Wesentlichen Rückstellungen für Steuern, Rechtskosten und den operativen Vermietbetrieb (fuhrparkbezogen) sowie Rückstellungen des Personalbereichs.

Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für jede Kategorie von Finanzinstrumenten dar. Die beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und Schulden, die nicht regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, bei denen der beizulegende Zeitwert jedoch anzugeben ist, sind in der nachfolgenden Tabelle den Bewertungsstufen der Fair Value Hierarchie zugeordnet.

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9:

| Finanzinstrumente | Bewertungs- kategorie nach IFRS 9 ¹ | Bemessungs- grundlage des beizulegenden Zeitwerts | Buchwert | | Beizulegender Zeitwert | |
|--|--|--|------------------|------------------|------------------------|------------------|
| | | | 30.06.2018 | 31.12.2017 | 30.06.2018 | 31.12.2017 |
| in TEUR | | | | | | |
| Langfristige Vermögenswerte | | | | | | |
| Finanzanlagen | FVTPL | Stufe 3 | 3.048 | 915 | 3.048 | 915 |
| Forderungen aus Finanzierungsleasing | IAS 17 | | 2.318 | 2.743 | 2.398 | 2.833 |
| Zinsderivate | FVTPL | Stufe 2 | 11 | 399 | 11 | 399 |
| Sonstige Forderungen | AC | | 3.193 | 2.956 | | |
| Summe | | | 8.570 | 7.013 | 5.456 | 4.146 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | | | | | |
| Forderungen aus Finanzierungsleasing | IAS 17 | | 1.975 | 1.682 | 2.054 | 1.748 |
| Währungsderivate | FVTPL | Stufe 2 | 167 | 3.321 | 167 | 3.321 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | AC | | 469.140 | 493.875 | | |
| Sonstige Forderungen | AC | | 55.907 | 52.264 | | |
| Summe | | | 527.188 | 551.142 | 2.221 | 5.069 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | | | | | | |
| Schuldverschreibungen | AC | Stufe 2 | 1.242.745 | 748.738 | 1.284.945 | 782.522 |
| Schuldscheindarlehen | AC | Stufe 2 | 523.968 | 566.780 | 531.028 | 579.772 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | AC | Stufe 2 | 388.924 | 373.246 | 381.695 | 369.649 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | AC | | 172 | 103 | | |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | FVTPL | Stufe 3 | 341 | - | 341 | - |
| Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing | IAS 17 | | 10.491 | 11.317 | 10.566 | 11.429 |
| Zinsderivate | Hedge Accounting | Stufe 2 | 387 | - | 387 | - |
| Zinsderivate | FVTPL | Stufe 2 | - | 137 | - | 137 |
| Summe | | | 2.167.029 | 1.700.320 | 2.208.961 | 1.743.508 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | | | | | | |
| Schuldverschreibungen | AC | Stufe 2 | - | 249.904 | - | 259.701 |
| Schuldscheindarlehen/Commercial Paper | AC | Stufe 2 | 557.480 | 25.000 | 559.032 | 25.000 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | AC | Stufe 2 | 429.502 | 299.304 | 431.496 | 302.507 |
| Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing | IAS 17 | | 1.819 | 2.415 | 1.824 | 2.432 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | AC | | 789.952 | 690.998 | | |
| Sonstige Finanzverbindlichkeiten | AC | | 8.439 | 14.405 | | |
| Währungsderivate | FVTPL | Stufe 2 | 12.340 | 230 | 12.340 | 230 |
| Zinsderivate | FVTPL | Stufe 2 | 78 | - | 78 | - |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | AC | | 68.902 | 26.656 | | |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | FVTPL | Stufe 3 | 275 | - | 275 | - |
| Summe | | | 1.868.788 | 1.308.913 | 1.005.045 | 589.872 |

¹ FVTPL - Fair value through profit or loss, AC - At amortised cost

In der vorstehenden Tabelle werden die Finanzinstrumente nach der jeweiligen Bewertungsbasis in drei Stufen unterteilt. Stufe 1-Bewertungen basieren auf an aktiven Märkten notierten Preisen. Stufe 2-Bewertungen beruhen auf Parametern, die nicht notierten Preisen entsprechen und entweder direkt als Preis oder indirekt aus Preisen abgeleitet sind. Stufe 3-Bewertungen ergeben sich aus Modellen, die Parameter verwenden, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten, sondern auf Annahmen beruhen. Umgruppierungen zwischen den einzelnen Bewertungsstufen pro Kategorie haben zum Stichtag nicht stattgefunden.

Aufgrund sich im Zeitablauf verändernder Einflussfaktoren können die ausgewiesenen beizulegenden Zeitwerte nur als indikativ für die tatsächlich am Markt realisierbaren Werte angesehen werden. Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen und der nachstehend dargestellten Methoden und Prämissen ermittelt.

Sofern in der Tabelle nicht anders dargestellt, wurde für kurzfristige Finanzinstrumente angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte näherungsweise den Buchwerten (fortgeführte Anschaffungskosten) entsprechen.

Die beizulegenden Zeitwerte der unter den lang- und kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesenen Forderungen aus Finanzierungsleasing und der unter den lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Schuldverschreibungen, Schuldscheindarlehen und Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing sowie gegenüber Kreditinstituten wurden als Barwerte der zukünftig erwarteten Zahlungsströme ermittelt. Zur Diskontierung wurden marktübliche, auf die jeweiligen Fristigkeiten bezogene Zinssätze zwischen -0,2 % p.a. und 2,2 % p.a. (Vj. zwischen -0,3 % p.a. und 1,7 % p.a.) verwendet. Forderungen sowie Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing sind gemäß IAS 17 bewertet. Die beizulegenden Zeitwerte der Derivate basieren auf der Schätzung marktgerechter Zinsstrukturkurven, welche von den Transaktionspartnern (Kreditinstitute) ermittelt werden.

Die beizulegenden Zeitwerte, die auf Basis nicht beobachtbarer Marktdaten ermittelt wurden, betreffen Beteiligungen und Verpflichtungen für bedingte Gegenleistungen im Zusammenhang mit einer im laufenden Geschäftsjahr erworbenen Gesellschaft. Beteiligungen werden auf Basis des Net Asset Value bewertet. Der beizulegende Zeitwert von bedingten Gegenleistungen wurde als Barwert der zukünftig erwarteten Zahlungsströme ermittelt. Zur Diskontierung wurde ein Abzinsungssatz von 5,5 % verwendet. Der geschätzte beizulegende Zeitwert der bedingten Gegenleistung würde steigen (sinken), wenn die zukünftig erwarteten Zahlungsströme höher (niedriger) und/oder der Abzinsungssatz niedriger (höher) wäre.

Die Veränderung der ausgewiesenen Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte bei den Finanzanlagen resultiert aus Zugängen von Beteiligungen in Höhe von 278 TEUR, Abgängen von Beteiligungen in Höhe von 13 TEUR, im übrigen Eigenkapital erfasste Gewinne aus der Erstanwendung von IFRS 9 in Höhe von 1.948 TEUR und erfolgswirksam erfasste Ergebnissen in Höhe von -81 TEUR. Die Veränderung der ausgewiesenen Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der lang- und kurzfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten (Stufe 3) resultiert aus Zugängen in Höhe von 581 TEUR, erfolgswirksam erfassten Ergebnissen in Höhe von 39 TEUR und Währungsumrechnungen in Höhe von -4 TEUR.

Zum 1. Januar 2018 wurde für bestimmte Zinsderivate die Bilanzierung von Sicherungsgeschäften eingeführt. Der Konzern verwendet diese Finanzinstrumente, um die Zahlungsströme aus variabel verzinslichen Verbindlichkeiten des Asset Backed Securities-Programms abzusichern. Der Buchwert des gesicherten Grundgeschäfts belief sich zum 30. Juni 2018 auf 459 Mio. Euro und ist in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen.

3.5 KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Der Sixt-Konzern ist in den zwei wesentlichen Geschäftsbereichen Autovermietung und Leasing tätig. Diesen Segmenten nicht zuordenbare Aktivitäten wie Finanzierung, Holdingtätigkeiten, Immobilienvermietung oder e-Commerce-Aktivitäten sind im Bereich „Sonstige“ zusammengefasst. Soweit Ergebnisse aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen einem Segment direkt zuzuordnen sind, werden sie im jeweiligen Segment ausgewiesen.

Die Segmentinformationen für den Sechs-Monats-Zeitraum 2018 (im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2017) stellen sich wie folgt dar:

| Geschäftsfeld | Vermietung | | Leasing | | Sonstige | | Überleitungen | | Konzern | |
|---|------------|---------|---------|---------|----------|---------|---------------|----------|---------|---------|
| | 2018 | 2017 | 2018 | 2017 | 2018 | 2017 | 2018 | 2017 | 2018 | 2017 |
| in Mio. Euro | | | | | | | | | | |
| Außenumsatz | 954,5 | 848,3 | 388,5 | 363,5 | 2,2 | 1,9 | - | - | 1.345,2 | 1.213,8 |
| Innenumsatz | 1,8 | 2,0 | 5,8 | 5,2 | 19,8 | 16,4 | -27,4 | -23,6 | - | - |
| Gesamtumsatz | 956,3 | 850,3 | 394,3 | 368,7 | 22,0 | 18,3 | -27,4 | -23,6 | 1.345,2 | 1.213,8 |
| Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände | 236,8 | 204,0 | 246,3 | 227,5 | 0,0 | 0,0 | -7,4 | -6,8 | 475,7 | 424,8 |
| Abschreibungen | 159,1 | 162,0 | 98,1 | 90,7 | 1,9 | 1,2 | - | - | 259,1 | 253,9 |
| EBIT ¹ | 127,6 | 94,7 | 22,9 | 26,3 | -0,4 | -1,9 | -0,0 | -0,1 | 150,2 | 119,1 |
| Finanzergebnis | -16,1 | -14,3 | -7,1 | -9,6 | 200,0 | 7,4 | 0,0 | 0,1 | 176,8 | -16,5 |
| Davon Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen | -2,0 | -2,9 | - | - | - | - | - | - | -2,0 | -2,9 |
| EBT ² | 111,5 | 80,3 | 15,8 | 16,8 | 199,6 | 5,5 | - | - | 326,9 | 102,6 |
| Investitionen ³ | 19,1 | 11,4 | 283,2 | 282,4 | 14,7 | 11,5 | - | -5,0 | 316,9 | 300,3 |
| Vermögen | 4.067,1 | 3.174,3 | 1.431,1 | 1.262,4 | 2.601,7 | 2.309,8 | -2.504,2 | -2.216,0 | 5.595,7 | 4.530,5 |
| Schulden | 2.972,6 | 2.255,9 | 1.209,4 | 1.054,6 | 1.967,4 | 1.727,4 | -1.889,8 | -1.602,4 | 4.259,7 | 3.435,5 |

| Region | Inland | | Europa | | Nordamerika | | Überleitungen | | Konzern | |
|----------------------------|---------|---------|---------|---------|-------------|-------|---------------|----------|---------|---------|
| | 2018 | 2017 | 2018 | 2017 | 2018 | 2017 | 2018 | 2017 | 2018 | 2017 |
| in Mio. Euro | | | | | | | | | | |
| Gesamtumsatz | 778,1 | 719,0 | 401,9 | 342,4 | 172,7 | 158,6 | -7,6 | -6,2 | 1.345,2 | 1.213,8 |
| Investitionen ³ | 287,3 | 275,6 | 32,7 | 28,5 | 3,5 | 1,3 | -6,6 | -5,0 | 316,9 | 300,3 |
| Vermögen | 4.761,8 | 3.773,2 | 2.523,6 | 1.917,5 | 919,8 | 648,4 | -2.609,6 | -1.808,6 | 5.595,7 | 4.530,5 |

¹ Entspricht dem Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)

² Entspricht dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)

³ Ohne Vermietvermögen

3.6 EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Wesentliche Veränderungen der Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften oder ähnlichen Verpflichtungen haben sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Konzernabschluss 2017 nicht ergeben.

3.7 ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Zum 30. Juni 2018 haben sich die Art und Höhe der Transaktionen des Sixt-Konzerns mit nahestehenden Unternehmen und Personen im Vergleich zum 31. Dezember 2017 nicht wesentlich verändert. Für weitere Informationen wird auf den Konzernabschluss der Sixt SE zum 31. Dezember 2017 im Geschäftsbericht 2017 verwiesen (siehe Konzernanhang „5.4 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“).

Die Herren Erich Sixt, Alexander Sixt und Konstantin Sixt erhalten für ihre Tätigkeit als Vorstände Bezüge, deren individualisierte Veröffentlichung gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Juni 2014 nicht erfolgt. Weitere Familienmitglieder der Familie Sixt erhielten im Berichtszeitraum für die Tätigkeit im Konzern Bezüge in Höhe von 0,2 Mio. Euro (Vorjahr: 0,2 Mio. Euro).

Die Erich Sixt Vermögensverwaltung GmbH, deren Anteile mittelbar und unmittelbar vollständig in Händen der Familie Sixt liegen, hielt per 30. Juni 2018 17.701.822 Stück der Stammaktien der Sixt SE (31. Dezember 2017: 18.711.822 Stück der Stammaktien). Am 6. Juni 2018 hat die Erich Sixt Vermögensverwaltung GmbH, Pullach, 1.010.000 Stammaktien der Sixt SE zum Kurs von 102,00 Euro verkauft und hält nunmehr 58,3 % – gemessen am gezeichneten Kapital zum Stichtag – der Stammaktien und Stimmrechte.

Der Gesellschaft im Berichtszeitraum zugegangene Mitteilungen zu Geschäften gemäß Artikel 19 MAR (Marktmissbrauchsverordnung) wurden entsprechend der Vorschrift veröffentlicht und sind auf der Webseite der Gesellschaft ir.sixt.com unter der Rubrik „Investor Relations – Corporate Governance – Directors‘ Dealings“ einsehbar.

3.8 NACHTRAGSBERICHT

Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Sixt-Konzerns sind nach dem Stichtag 30. Juni 2018 nicht eingetreten.

4. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Erklärung gemäß § 117 WpHG i.V.m. § 115 Abs. 2 Nr. 3 WpHG

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Pullach, 16. August 2018

Sixt SE

Der Vorstand

Kontakt

Sixt SE
Zugspitzstraße 1
82049 Pullach

InvestorRelations@sixt.com
Telefon +49 (0) 89/ 7 44 44 - 5104
Telefax +49 (0) 89/ 7 44 44 - 85104

Webseite Investor Relations ir.sixt.com
Weitere Webseiten sixt.com
about.sixt.com

Herausgeber

Sixt SE
Zugspitzstraße 1
82049 Pullach